Andreas Schäfer

Hermannstraße 5 • 42477 Radevormwald

Andreas Schäfer • Hermannstr. 5 • 42477 Radevormwald

An den Bürgermeister der
Stadt Radevormwald
Herrn Johannes Mans
Hohenfuhrstr. 13
42477 Radevormwald

13. Juni 2021

Einwohnerfragen zur vierten Sitzung des Rates der Stadt am 22. Juni 2021

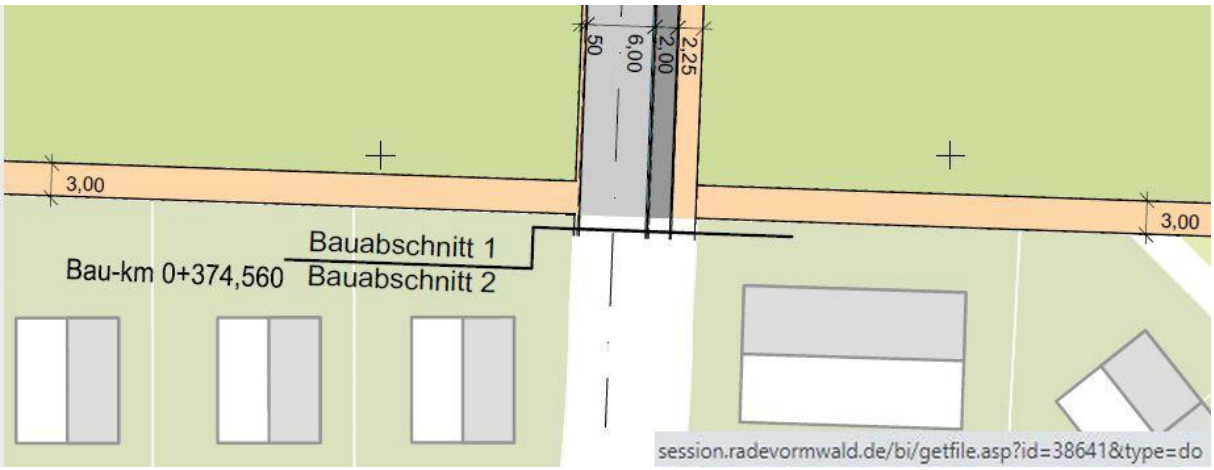
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitte ich Sie darum, mir die anschließend folgenden Fragen zu beantworten:

in der am 17. Juni 2021 stattfindenden zweiten Sitzung des Bauausschusses wird aller voraussicht nach im Tagesordnungspunkt Ö12 über die Gestaltung des Straßenquerschnitts der sog. „Planstraße A" im geplanten Neubaugebiet Karthausen (Nr. 337) beraten worden sein.

Diese zukünftige Straße mündet westlich in die Landstraße 81 – diese Einmündung soll, soweit mir bekannt ist, die einzige dauerhaft regulär befahrbare Zufahrt für das gesamte Neubaugebiet incl. der beiden möglichen Erweiterungen sein. Somit muss die sich im ersten Bauabschnitt geplante sog. „Planstraße A" auch gleichzeitig eine Erschließungsfunktion für die ggf. später zu realisierenden Bauabschnitte 2 + 3 dieses Neubaugebietes übernehmen.

Das würde bedeuten, dass bei einer Verwirklichung auch nur einer der beiden weiter südlich geplanten Bauabschnitte 2 oder 3 zukünftig sämtlicher KFZ-Verkehr erst einmal durch die sog. „Planstraße A" im ersten Bauabschnitt geführt wird. Das ist jedenfalls aus den verlinkten Vorlagen des TOP Ö12 (BV/0156/2021) so ersichtlich:



Bildquelle Kartenausschnitt: städtebauliche Erschließung des Neubaugebietes Karthausen in Radevormwald

Andreas Schäfer

Hermannstraße 5 • 42477 Radevormwald

Soweit mir bekannt ist wurde durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW nur eine Zufahrt von der L81 in dieses geplante und bis jetzt in drei Bauabschnitte eingeteilte Neubaugebiet genehmigt.

In der jetzigen Planungsphase wird die einzige Erschließungsstraße, die sog „Planstraße A", welche auch den möglichen zukünftigen Verkehr der Bauabschnitte 2 + 3 mit bewältigen soll, horizontal mittig durch den ersten Bauabschnitt und dann im rechten Winkel südlich abknickend geplant. Der gesamte KFZ-Verkehr soll also erst einmal den ersten Bauabschnitt passieren. Dies könnte später zu einem unnötig hohen Verkehrsaufkommen in diesem zuerst fertiggestellten Bauabschnitt führen.

<u>In diesem Zusammenhang habe ich an Sie folgende vier Fragen:</u>

1. Wer hat wann wie festgelegt das in drei Bauabschnitte eingeteilte Neubaugebiet durch die sog. „Planstraße A" als Hauptzufahrt zu erschließen?

2. Wann und wo wurde diesem Vorschlag von welchem kommunalpolitischen Gremium der Stadt Radevormwald zugestimmt?

3. Wurden alternative Verkehrsführungen bei der Straßenplanung, welche nur den größtenteils in jedem der drei Bauabschnitte tatsächlich anfallenden Anliegerverkehr mit KFZ bewältigen müssen, mit berücksichtigt?

4. Wenn ja, wurden diese Vorschläge in einem kommunalpolitischen Gremium der Stadt Radevormwald beraten und wurde am Ende darüber abgestimmt?

Eigener Vorschlag zur Entlastung der Anwohnerstraßen vom Durchgangsverkehr im ersten Bauabschnitt:

Mit freundlichen Grüßen

Absender:
Andreas Schäfer
Hermannstr. 5
D - 42477 Radevormwald